
Aktenzeichen

631-422

Verfasser

Stieber, Marcus

Beratung

Bauausschuss

Datum

06.07.2015

öffentlich

Betreff

Ausbau der Windsbacher Straße - Finanzierung

Sachverhalt:

In der Bauausschusssitzung am 16.04.2012 wurden die Umgestaltungsvarianten für die Kreuzung Windsbacher-/Eichbachstraße vorgestellt. Den Verbesserungsbedarf sah man im ungegliederten, zu großzügigen Kreuzungsbereich, bei der Sicherheit der Fußgängerströme zu den Discountern im Süden der Straße sowie in Form einer neuen barrierefreien Bushaltestelle. Daher beauftragte das Gremium die Verwaltung mit der Weiterverfolgung der Kreisverkehrsvariante.

Weiterhin sollte Kontakt zu den Grundstücksbesitzern wegen des notwendigen Grunderwerbes aufgenommen werden, was inzwischen positiv abgeschlossen wurde.

In der Zwischenzeit wurden auch festgestellt, dass beim Einbiegen nach „Alt-Eyb“ (ebenfalls Windsbacher Straße) von Süden (Südosttangente) kommend ein Defizit besteht: Wollen mehrere Fahrzeuge nach links abbiegen, kommt es zu Rückstauungen bis in die Kreuzung der Staatsstraße St 2223. Um diesem Problem zu begegnen, wurde die Anlage einer Linksabbiegespur untersucht, die hier eine klar positive Wirkung hätte.

Zuletzt wird auf den baulichen Zustand der Windsbacher Straße in diesem Abschnitt hingewiesen. Die Fahrbahn weist starke Schäden in Form von Rissen und Aufbrüchen auf, weshalb sie derzeit auf Platz eins der Prioritätenliste rangiert. Eine großflächige Sanierung ließe sich auf Grund der hohen Verkehrsbelastung nicht mehr lange hinauszögern.

Eine neue Asphaltdecke hätte zudem den positiven Nebeneffekt einer geringeren Lärmbelastung.

Inzwischen wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, den Vorentwurf der Bauverwaltung zur Planungsreife zu bringen. Für den Ausbau des Abschnittes sind Fördermittel nach Bay.GVFG in Höhe von etwa 60% zu erwarten. Der Förderantrag muss bis 01.September d.J. eingereicht werden, wofür die Maßnahme im Haushalt insgesamt finanziert sein muss.

Die Gesamtkosten für den Ausbau der 250m langen Strecke wurden auf 445.000.-€ geschätzt. Durch gleichzeitig notwendige Arbeiten am Leitungsnetz verschiedener Versorger, wird die Bauzeit so getaktet sein, dass der Mittelabfluss nicht komplett im Haushaltsjahr 2016 stattfinden wird. Damit ist es möglich, die Maßnahme gesplittet im Haushaltsjahr 2016 mit 300.000.-€ zu finanzieren und im Folgejahr mit 145.000.-€.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss zur Umsetzung und Beantragung der Fördergelder für den Ausbau der Windsbacher Straße die veranschlagten Baukosten i.H.v. 445.000.-€ wie von der Verwaltung vorgeschlagen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 verbindlich bereit zu stellen.